



Wüstenschiff am Meeresstrand
Beduine mit Kamelen in Yasmine Hammamet



Hochsitz Von der Dachterrasse des „Maison d'Orient“ blickt Autorin Monica Gumm auf die große Moschee und die Altstadt von Tunis

ZEITREISE INS LAND DER 1001 MÖGLICHKEITEN Tunesien

DER NORDEN AFRIKAS HAT VIEL MEHR ZU BIETEN ALS ENDLOSE TRAUMSTRÄNDE: JOY-AUTORIN MONICA GUMM ROCKTE DIE KASBAH – UND TANKTE NEBEN SONNE AUCH VIEL KULTUR



Malerisch
Ein Traum in Blau-Weiß: das Künstlerdorf Sidi Bou Said am Golf von Tunis



Köstlich
Die besten Makrouds – Dattelpaste, Honig und Gries – gibt es in Kairouan

مكرونة جاجان
1500



Heißes Pflaster
Im „Oasis Club“ in Hammamet feiert die Hauptstadt-Jugend

TEXT/MONICA GUMM, FOTOS/MONICA GUMM / JAVIER GULLO



Klassiker
Minttee wird in Tunis mit Pinienkernen serviert, dazu gibt es süßes arabisches Gebäck (ca. 1,50 €)

Die sanfte Brise bringt Abkühlung nach einem heißen Strandtag, der Fruchtscocktail, den mir Barkeeper Yassin im „Plaza Corniche“ reicht, wird den Rest erledigen. 300 Sonnentage im Jahr, 1.300 km Küste, von denen ich etwa 13 von meinem Logenplatz am Golf von Tunis überblicken kann: Das ist das Tunesien, das 2009 über eine halbe Million deutsche Touristen anlockte. Noch ein Schluck, dann starte ich meine Abenteuer-tour abseits der Strände. Mein Ziel liegt landeinwärts: Tunis, Hauptstadt des Landes und Schmelztiegel der Kulturen. Der erste Weg am nächsten Morgen führt mich direkt in die Medina, die arabische Altstadt von Tunis. Tipp: Lassen Sie den Stadtplan in der Tasche und vermeiden Sie Blickkontakt – das minimiert die sonst üblichen Belästigungen durch Bettler und einheimische Gigolos. Ich lasse mich entspannt durch das Gassengewirr treiben, atme die Düfte – Minze, Weihrauch und Amber. Das Angebot an Djellabas, feingewebten Teppichen, Parfums, Berber-Schmuck und glitzernden Messingwaren ist überwältigend. Im Souk El Leffa lockt mich ein Teppichhändler

SOMMER-FESTIVALS
DESIGN- UND MODEFESTIVAL IN TUNIS, 10.–25.7., WWW.NESSELFEN.ORG
MUSIK- UND THEATER-FESTIVAL VON TUNESIEN IM AMPHITHEATER VON KARTHAGO, 1.7.–1.10., WWW.FESTIVAL-CARTHAGE.COM
WORLD-MUSIC-FESTIVAL IN DEN GÄRTEN DER VILLA DAR SÉBASTIEN IN HAMMAMET, 10.7.–23.8., WWW.FESTIVAL-HAMMAMET.NET

ins „Maison d'Orient“. „Wir haben die schönste Dachterrasse und die größte Teppichauswahl“, verspricht er mir. Klingt vielversprechend. Für seine Webware heuchle ich nur höfliches Interesse, aber die Patchwork-geflieste Terrasse ist wirklich begeisternd: Von ihr habe ich einen einmaligen spektakulären Blick über die am besten erhaltene mittelalterliche Stadt der islamischen Welt. Jetzt verstehe ich, warum die UNESCO das ganze Viertel zum Weltkulturerbe erklärt hat. **► SÜSSES FINALE** Hinter dem Stadttor Bab el Bahr geht es auf die Av. Bourguiba. Plötzlich ist von Orient nichts mehr zu spüren, ich fühle mich wie in Paris – nur dass das Wetter noch ein wenig besser ist. Straßencafés, Art-déco-Fassaden und eilige Geschäftsmänner prägen das Bild der Ville Nouvelle

TRENDGUIDE TUNIS DAS NIGHTLIFE TOBT IN DEN VORSTÄDTEN, ETWA IN LA SOUKRA IM **ELFIRMA**, EINEM MODERNEN LANDHAUS MIT ARABISCHEM CHARME (WWW.ELFIRMA.COM). DAS DESIGN-HOTEL **VILLA DIDON** VERWANDELT SICH AM WOCHESENDE ZUR PARTYZONE DER SCHÖNEN UND REICHEN (RUE MENDÈS FRANCE, 2016 CARTHAGE BYRSA). SZENETREFF AM MEER IST DAS **PLAZA CORNICHE** – SICHER AUCH WEGEN DER HERRLICH KITSCHIGEN DEKO! TÄGL. AB 20 H, WWW.PLAZA-CORNICHE.COM.TN



Begehbare Geschichte
Autorin Monica Gumm
in den Überresten des
antiken Karthago



Sonnenverwöhnt
Hammamet ist
einer der beliebtesten
Badeorte der Tunesier

(Neustadt). Flanierend verbringe ich die Zeit bis Sonnenuntergang. Für den Abend habe ich im „Dar Bel Hadj“ einen Tisch reserviert. Am Place du Gouvernement erwartet mich ein Elektro-Shuttle, das mich durch das Labyrinth des zu dieser Zeit fast menschenleeren Souks zu einem alten Palast bringt. Im wunderschönen Innenhof nehme ich Platz und lasse mich mit einem traditionellen tunesischen Menü verwöhnen: Tomatensuppe, Salat, Briks (mit Fleisch und Ei gefüllte Blätterteigtaschen), als Hauptgang Mosli, gebackene Kartoffeln mit Gemüse und Lamm, sowie zum Dessert sagenhaft süßes arabisches Gebäck (Menü ca. 32 €, 17, Rue des Tamis, Tel. 71 20 08 94). Ein Erlebnis zu zivilen Preisen!

► **RIESENPUZZLE** Am nächsten Morgen geht's mit dem Taxi ins Bardo-Museum – in der Stadt ist das die beste Transportmöglichkeit, und billig noch dazu (ca. 3 €, oder gleich einen Preis für den ganzen Tag aushandeln – je nach Geschick ab 50 €). Im Vorort Bardo befindet sich in dem ehemaligen Palast des Bey von Tunis eines der bedeutendsten Museen Nordafrikas. „Wir haben hier auf 4.000 qm die weltweit größte Sammlung römischer Mosaiken“, erklärt mir die Archäologie-Studentin Nesrine. Ich komme mir vor wie in einer gigantischen Puzzle-Sammlung, während mir Nesrine anhand der Bilder zeigt, wie der Alltag der Menschen vor 2.000 Jahren aussah (3,70 €, www.musee-bardo.art.dz).

► **ANTIKE BADEKULTUR** Die Geschichte menschlicher Hochkultur in Tunesien begann schon vor den Römern. Ca. 800 v. Chr. wurde hier die Stadt Karthago ge-

gründet. Der Weg zu den Ausgrabungsstätten führt mich durch Palmenalleen und an Villen mit blühenden Bougainvilleen vorbei. Von der alten Pracht Karthagos hingegen ist nicht viel geblieben, die Stadt wurde von den Römern nach dem Punischen Krieg gründlich dem Erdboden gleichgemacht. Auf dem Byrsa-Hügel finden sich ein paar bescheidene Ruinen, imposanter sind die Überreste der Antoninus-Pius-Thermen, des bedeutendsten antiken Bades außerhalb Roms (Eintritt 4,30 €, www.patrimoinedetunisie.com.tn). Auf dem Rückweg stoppe ich zum Abendessen in der „Villa Didon“ – das durchgestylte Hotel gilt als derzeit hippestes Location von Tunis (gefüllter Wolfbarsch ca. 16 €, www.villa-didoncarthage.com).

► **WIE GEMALT** Am nächsten Morgen mache ich mit dem Vorstadtzug TGM einen Ausflug in das 20 km nördlich von Tunis liegende Künstlerdorf Sidi Bou Said (0,40 €). Von dem in der Sonne strahlenden blau-weißen Dorf, auf einem Felsen am Meer gelegen, waren schon die Maler Paul Klee und August Macke fasziniert. Kleine Galerien und Shops laden zum



Handarbeit Die
Henna-Tattoos
halten zwei
Wochen, bringen
Glück – und
kosten nur 8 €

Exotisch
Kleid von Fuchi-Ka, ca. 140 € (r.),
traditionelle
Kette aus der
Boutique des
„Dar El Jeld“,
ca. 45 € (u.)



Traditionell Die bunten
Keramikschalen gibt es
in jedem Souk, ab 2 €



Luxuriös Seidentasche von
Fatma Ben Abdallah, ca. 130 €



Altes Handwerk
Die Ziselleure in den
Souks stellen ihre
Ware vor Ort her



Goldig Flipflops von
Kaouthar, ca. 47 €

Hereinspaziert! Selbst wenn Sie keinen Teppich kaufen wollen: Die Läden wie hier in einem alten Palast in Kairouan sind oft einen Besuch wert



Antike Werkschau Das Bardo-Museum beheimatet die weltgrößte Sammlung römischer Mosaiken

SHOPPING
SCHÖNEN SCHMUCK UND ACCESSOIRES GIBT ES BEI **DAR EL JELD** (5–10 RUE DAR EL JELD). IN DEN VORORTEN LA MARSA, GAMMARTH UND KARTHAGO FINDET MAN AUSGEFALLENE BOUTIQUEN UND DESIGNERSTORES. **FATMA BEN ABDALLAH** KREIERT DJELLABAS (TEPPICHE) UND ORIENTALISCHE ACCESSOIRES (WWW.FATMA-BEN-ABDALLAH.COM). **TUNESISCHES MODE-DESIGN** MIT VINTAGE-TOUCH GIBT ES BEI **FUCHI-KA** (WWW.FUCHIKA.COM), **SANDALEN, TASCHEN UND ACCESSOIRES DES EINHEIMISCHEN LABELS KAOUTHAR IM EL HANOUT** (2 RUE J. F. KENNEDY, KARTHAGO). **SADIKA** IST BEKANNT FÜR AUSGEFALLENES GLAS- UND SCHMUCK-DESIGN (WWW.SADIKA-KESKES.COM).

Stöbern ein, und im Open-Air-Café „Sidi Chabaane“ lässt es sich mit Minztee in der sanften Meeresbrise prima chillen. ► **WÜSTENJUWEL** Das islamische Herz Tunesiens schlägt etwa zwei Stunden von Tunis entfernt. Mit dem Mietwagen durchquere ich die Steppe Richtung Süden, bis vor mir die imposanten Stadtmauern der heiligen Stadt Kairouan auftauchen. Dahinter geschäftiges Treiben, Ein-Mann-Unternehmen ziehen mit Eselskarren in die Stadt, um ihre Waren feilzubieten, Männer sitzen auf bunten Strohmatten und schlürfen ihren Tee, vor der Koranschule übt ein Junge selbstversunken sein Gebet. Bis heute gilt die Stadt als das Zentrum des Islam in Tunesien. Das älteste Bauwerk, die Sidi-Oqba-Moschee, dominiert die Medina. Leider darf ich als Nichtmuslimin nicht hinein. Vom Innenhof aus schaue ich in den Säulenwald des 17-schiffigen Gebetsaals – sehr beeindruckend! ► **IBIZA DES SÜDENS** Nach so viel Kultur will ich jetzt nur noch eins: raus ans Meer, rein ins Partyleben. Der beliebteste Badeort der Einheimi-



Havana Club
Leckere Cocktails
(9 €) und Latino-
Rhythmen



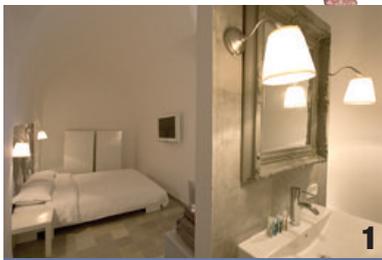
**Chill-out Open-
Air-Café „Sidi
Bouhdid“**
an der Stadt-
mauer von
Hammamet



Schwungvoll
Bauchtanz im
Restaurant „Shéhé-
zade“, www.mediterranea.com

ABFEIERN IN HAMMAMET BELIEBTETER TREFF FÜR SUNDOWNER UND WASSERPFEIFE: DAS CAFÉ SIDI BOUHDID ([WWW.SIDIBOUHDID.NET](http://www.sidibouhdid.net)). IM HAVANNA CLUB GIBT'S DIE LECKERSTEN COCKTAILS, EINTRITT FREI ([WWW.ELPACHA-CLUB.COM](http://www.elpacha-club.com)). DER OASIS CLUB IST DER GRÖSSTE HOUSE-CLUB AFRIKAS, RESTAURANTS, SIEBEN BARS, EINTRITT 5 € INKL. GETRÄNK ([WWW.OASISCLUBHAMMAMET.COM](http://www.oasisclubhammamet.com)).

schen liegt 65 km südlich von Tunis: Hammamet. Die vom Meer umgebene Medina wird von einer goldbraunen Kasbah überragt. Schon wegen der Aussicht lohnt sich der staubige Aufstieg auf die Festung. Ein paar Kilometer weiter südlich erwartet mich ein topmoderner Ferienort. Yasmine Hammamet hat türkisblaues Wasser, endlose Traumstrände und ein Nachtleben, das sogar Ibiza Konkurrenz macht. Im Café „Sidi Bouhdid“ lässt es sich zum Sonnenuntergang auf der riesigen Kissenlandschaft wunderbar chillen. Anschließend stimme ich mich im „Havana Club“ mit Latino-Rhythmen auf eine lange Nacht ein, denn in Tunesien geht die Party erst gegen drei Uhr nachts richtig los! Im „Oasis Club“ stürze ich mich ins schweißtreibende Getümmel auf der Tanzfläche. Ich habe allen Grund zum Feiern: In zehn Tagen bin ich durch drei Jahrtausende gereist, herrlich braun geworden – und habe mich dabei sogar noch richtig gut erholt!



1
2



TIPPS ZUM TRIP

FLÜGE Tunis Air fliegt von allen deutschen Großstädten nonstop nach Tunis. Hin- und Rückflug ab 297 € zzgl. Service Charge, www.tunisair.de Air Berlin bietet im Sommer Verbindungen via Köln/Bonn, one-way ab 79 € zzgl. Service Charge, www.airberlin.de
■ **HOTELS TUNIS** Mitten in der Medina liegt das luxuriöse Gästehaus **Dar El Medina**: zwölf Zimmer, arabisches Design, DZ ab 148 €, www.darelmedina.com
Tunisia Palace: zentral gelegenes Hotel im Belle-Époque-Stil, DZ/F ab 105 €, www.goldenyasmin.com
■ **SIDI BOU SAID** Das **Dar Said** ist ein kleines, charmantes Hotel mit eigenem Hamam, Pool und Meerblick, DZ/F ab 176 €, www.darsaid.com.tn
Das **Dar Fatma** (Foto 1) besticht durch sein elegantes,

modernes Design, DZ/F ab 84 €, www.darfatma.com
■ **KAIROUAN La Kasbah**: modernes, stilvolles Hotel im Zentrum, DZ/F ab 36 €, www.goldenyasmin.com
■ **VERANSTALTER** Eine Woche HP im Fünf-Sterne-Hotel **Vincci Lella Baya** (Foto 2) in Yasmine Hammamet inkl. Flug 387 €/Person im DZ. Eine Woche all inclusive im Vier-Sterne-Hotel **Royal Nozha** in Hammamet inkl. Flug ab 436 €/Person im DZ, www.fti.de
■ **MIETWAGEN** Woche ab 362 €, www.holidayautos.de
■ **INFO** www.tunesien.info